Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 100 (1821)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1821
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372083

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1821.

Von dem Winter.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, geschieht den 21ten Christmonat 1820, um 9 Uhr 27 Minuten Abends. — Nach einem lieblichen Anfang könnten bald Nebel und ziemliche Kälte eintretten; auch gegen Ende dieser Jahrszeit noch manchmal Schnee fallen.

Von dem Frühling.

Der Frühling fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, den 20ten März um 10 Uhr 45 Minuten Abends. — Zuerst möchte es manchmal noch kalte Witterung, bisweilen auch noch Schnee geben; hierauf dürfte es milder, anbey aber ziemlich veränderlich werden; späterhin aber erfolgen wahrscheinlich viel Sonnenschein und fruchtbare Witterung.

Von dem Sommer.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich den 21ten Brachmonat um 8 Uhr 18 Minuten Abends begibt. — Bis über die Mitte dieser Jahrszeit werden noch öfters trübe, regnerische mitunter auch kühle Tage eintretten, und somit die heitere und warme Witterung mehr in der zweiten Hälfte erfolgen.

Von dem Herbst.

Des Herbstes Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, am 23ten Herbstmonat um 10 Uhr 13 Minuten Morgens. — Veränderlichkeit des Wetters wird vermuthlich im Ganzen genommen vorherrschend werden; folglich neben öftern lieblichen Tagen auch manchmal trübe und kalte eintretten.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahr ereignen sich nur zwey Sonnenfinsternisse, welche aber in Europa nicht sichtbar sind. Der Mond wird nicht verfinstert.

Die erste Sonnenfinsterniß begibt sich den 4ten März in den Morgenstunden; sie wird auf der südlichen Spitze von Afrika, dem indischen Weltmeere, auf den ostindischen Inseln, in Neuholland und den westlichen Inseln des stillen Weltmeers sichtbar, und erscheint in einigen dortigen Gegenden total.

Die zweite Sonnenfinsterniß erfolgt den 27ten August des Abends, und ist im nördlichen und mittlern Amerika — und auf dem atlantischen Weltmeer sichtbar; in einigen dortigen Gegenden wird sie zentral und ringförmig erscheinen.